

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Joachim Hillenbach
	Telefon (0202)	563 5305
	Fax (0202)	563 4833
	E-Mail	joachim.hillenbach@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.02.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1132/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.03.2003	Verkehrsausschuss	Entgegennahme o. B.
Auswirkungen von Regionale 2006-Projekten auf die Durchführung verschiedener Baumaßnahmen im Ressort Straßen und Verkehr		

Grund der Vorlage

Berichtsauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.01.03

Beschlussvorschlag

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung entgegen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Uebrick

Begründung

In der Sitzung vom 21.01.03 hat der Verkehrsausschuss die Verwaltung gebeten, zur nächsten Ausschusssitzung über die Auswirkungen von Regionale 2006-Projekten auf die Aufgabenerledigung, speziell auf die Durchführung verschiedener Baumaßnahmen im Ressort Straßen und Verkehr zu berichten. Dazu wird Folgendes ausgeführt:

Mit der bestehenden Personalausstattung für die Stammgeschäfte Straßenneubau, Straßenverkehrstechnik und konstruktiver Ingenieurbau erfüllt das Ressort Straßen und Verkehr seine Aufgaben permanent unter voller Auslastung. Hinzu tritt eine zusätzliche Belastung durch die Bereitschaft und Beteiligung des Ressorts an verschiedenen

Pilotprojekten der Stadt (SAP, KLR, Session usw.). Reservekapazitäten gibt es somit nicht. Hierdurch unterliegen die betroffenen Leistungseinheiten ununterbrochen dem Druck einer maximalen Produktivität. Das hat bereits zu einer negativen Entwicklung in der Krankenstatistik geführt.

Zusätzliche Aufgaben, insbesondere solche von herausragender Bedeutung wie die Regionale 2006-Projekte -und hierbei ist davon auszugehen, dass beinahe jedes Projekt verkehrs- und straßenbaubezogene Problemstellungen enthält-, könnte das Ressort Straßen und Verkehr daher mit der bestehenden Personalausstattung nicht bewältigen. Darauf und auf die unweigerlich eintretenden Folgen für die weitere Aufgabenerfüllung in den vorbezeichneten Geschäften hat das Ressort bereits Anfang 2000 hingewiesen.

In einem verwaltungsinternen Abstimmungsprozess ist bereits die Notwendigkeit erkannt worden, für die Durchführung des Regionale -Projekts Döppersberg ggf. zusätzliches Personal für das Ressort Straßen und Verkehr zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung über den konkreten Bedarf einer Personalaufstockung wurde zurückgestellt, weil in einer in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie für das Projekt Döppersberg zunächst Projektumfang und -ablauf ermittelt werden sollen.

Bei einer adäquaten Budget- und Personalausstattung für das Ressort ist nach heutigem Kenntnisstand die Durchführung der laufenden und der geplanten Projekte nicht gefährdet.

Kosten und Finanzierung

-

Zeitplan

-